



## Chronik-Fotos

Abs.: .....

.....

.....

Telefon : .....

e-mail : .....

An die  
Direktion der .....

.....

.....

**Fehlinformationen**

Überprüft von unabhängigen Faktenprüfern

Betr.:  
Schüler : .....

Klasse : .....

Grund anzeigen

vertreten durch den/ die Erziehungsberechtigten, siehe Absender o.a.

Mein(e) Sohn / Tochter (s.o.) ist gem. COVID-19-Schulverordnung 2020/21 i.d. gültigen Fassung gem. Anlage A, Pkt. 3.2. beim Tragen einer MNS i.S.d. VO beeinträchtigt als auch besteht die Gefahr einer Behinderung und ist daher von der Trageverpflichtung ausgenommen.

Etwaige Nachfragen wollen Sie bitte an mich richten.

.....

.....  
Unterschrift des / der Erziehungsberechtigten

Foto ansehen

**Jürgen Lessner**

ACHTUNG: Die Information des Faktencheckers ist FALSCH! Die FAQ der BDÖ, dass ein Attest zwingend vorzulegen ist, basiert auf keinerlei rechtlichen Grundlage. Es wird von der BDÖ einfach behauptet und der Faktenchecker übernimmt diese Behauptung als Faktum.

n den österreichischen Schulen gilt zur Maskenbefreiung die COVID 19 Schulverordnung 2020/21 Anhang A 3.2

Diese Bestätigung der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten zur Maskenbefreiung in der Schule ist rechtsgültig! Der Erziehungsberechtigte ist gesetzlich dazu verpflichtet eine Bestätigung beim Fernbleiben der Kinder von der Schule (Krankheit, Unfall) beim Turnen (Verletzung, Unwohl sein usw) für die Schule auszustellen.

Darum sind die Erziehungsberechtigten auch VERPFLICHTET für die Tragebefreiung der Maske bei gesundheitlicher Beeinträchtigung der Kinder, welche in der Ausnahmeregelung der COVID 19 SV geregelt ist, auszustellen.

Ein Attest eines Arztes ist nicht zwingend erforderlich.

Chronik-Fotos · 06.10.2020 · 🌐

[In Originalgröße anzeigen](#) · [Weitere Optionen](#)

Gefällt mir

Kommentar

Teilen



30

102 Mal geteilt

**Gernot Gauper**

Superinfo Danke 1

1 Jahr Gefällt mir Antworten Mehr

**Ser La****Gerlinde** 1

1 Jahr Gefällt mir Antworten Mehr

**Gerlinde Stessl****Ser La** danke 1

1 Jahr Gefällt mir Antworten Mehr



Antworten ...

Antworten

**Gerda Koka**

Die betroffenen Eltern berichten, dass nur mehr Atteste vom Schul- bzw Facharzt in den Schulen akzeptiert werden.

Auch schreiben von Rechtsanwälten die das richtig stellen wollen, interessiert dort niemanden. Die drehen sich die Welt momentan wie sie wollen.

1 Jahr Gefällt mir Antworten Mehr

**Viktoria Finsterer****Barbara Weinhäupl** 1

1 Jahr Gefällt mir Antworten Mehr

**Barbara Weinhäupl****Viktoria Finsterer** ok 🙄

1 Jahr Gefällt mir Antworten Mehr



Antworten ...

Antworten

**Jürgen Lessner**

Lieber Faktenchecker, NEIN es braucht KEIN ärztliches Attest, Deine Info ist FALSCH!

Leider ist es nicht Möglich bei diesen "unabhängigen" Faktencheckern Einspruch zu erheben.



2

1 Jahr Gefällt mir Antworten Mehr

**Alexander Smutni**

Befreiungen jeglicher Art MÜSSEN durch den Schulleiter/ die Schulleiterin genehmigt werden. Bei einer Pandemie kann man nicht als Elternteil andere Menschen gefährden, nur weil man selber keinen Mundschutz tragen will oder kann. Wenn jemand 1) aus medizinischer Indikation keinen tragen kann, sollte das Kind sicherheitshalber daheim bleiben. 2) Wenn man nicht WILL, ist man nur eine Gefahr für andere.



1

1 Jahr Gefällt mir Antworten Mehr

**Peter Lettner****Alexander Smutni** Wahnsinn, was Sie alles wissen! Da fehlt dann nur mehr die Pandemie (zum Glück).

2

1 Jahr Gefällt mir Antworten Mehr



Antworten ...

Antworten



Kommentieren ...

Posten

